



**Universität  
Basel**

Vizerektorat  
Lehre

# **Ressort Bildungsangebote**

## **Jahresbericht 2021.**

# Bildungsangebote an der Universität – aber nicht nur.

Das **Ressort Bildungsangebote** im Vizerektorat Lehre unterstützt Rektorat, Fakultäten und Fachbereiche bei der (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von BA-, MA- und Promotions-Studienangeboten sowie beim Angebot von Weiterbildungskursen an der Universität Basel. Damit begleitet das Ressort alle universitären Bildungsstufen und -bereiche vom Bachelor bis zu Doktorat und Nachdiplomstudien.

Aber nicht nur das: Auch die Gymnasialstufe ist repräsentiert – im Ressort wird nämlich auch die Koordination der «Drehscheibe UNI/Gym» wahrgenommen. Dabei handelt es sich um eine Begegnungsplattform am Übergang von den Gymnasien zur Universität, in deren Rahmen ein regelmässiges Gespräch zwischen dem Vizerektor Lehre und (derzeit vier) Gymnasialrektor/inn/en aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft gepflegt wird: Sie bietet die Möglichkeit, sich gegenseitig über laufende Entwicklungen, Probleme und Fragen zu informieren und sich auszutauschen.



Foto: Sophie Dettwiler

2019 hatte eine «Drehscheiben»-Veranstaltung für Gymnasiallehrer/innen und Universitäts-Dozierende zum Thema Digitalisierung grossen Anklang gefunden. Nachdem die Folgeveranstaltung 2020 und Anfang 2021 aufgrund der Corona-Situation immer wieder verschoben worden war, konnte der [«Drehscheibe-Event 2021»](#) Anfang November dann glücklicherweise doch noch stattfinden.

Die Veranstaltung stand unter dem Titel: «Hast Du Worte? – Deutsch als basale Kompetenz in allen Fächern»: An Schulen wie Hochschulen wird eine

beeindruckende Verbesserung der Englischkenntnisse von Schülern und Studierenden konstatiert. Im gleichen Mass wächst allerdings die Besorgnis über unzureichende Kenntnisse nicht nur des Französischen und anderer Fremdsprachen, sondern vor allem auch des Deutschen. Dessen Beherrschung ist indessen unabdingbar für den Studien-erfolg – und zwar in allen Fächern.

Lösungsansätze werden noch zu häufig isoliert in den Sprachfächern gesucht. Ein Blick auf den Erfolg des fremdsprachlichen Immersionsunterrichts regt demgegenüber dazu an, die Schulung sprachlicher Fähigkeiten und den Einsatz der deutschen Sprache auch in jenen Fächern in den Fokus zu rücken, in denen diese nicht thematisch, sondern Medium ist: Jede Fachlektion ist immer auch eine Sprachlektion.

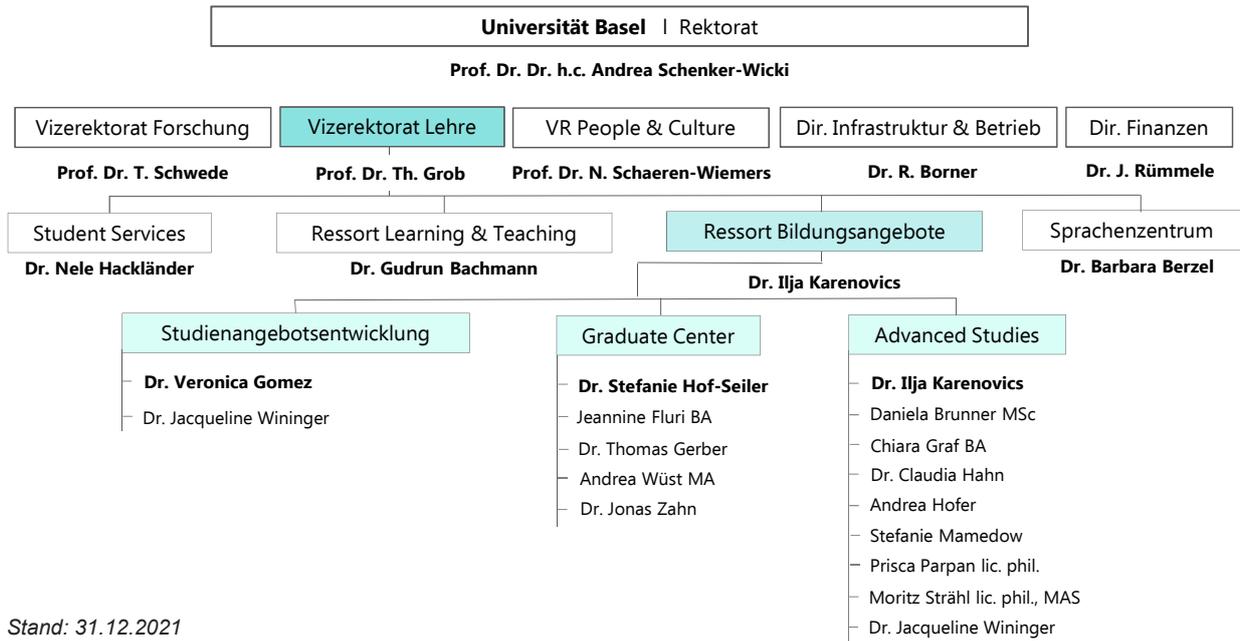
Beiträge von der Keynote einer Linguistik-Professorin über Referate von Lehrer/inne/n bis hin zum Erfahrungsbericht einer Maturandin und zu Poetry-Slam-Einlagen zweier Gymnasiastinnen, schliesslich vor allem auch der Austausch in Arbeitsgruppen und beim Apéro machten auch diesen Anlass zu einem Erfolg. Besonders erfreulich war, dass er in Präsenz im Pharmazentrum stattfinden konnte – trotz der fortbestehenden pandemischen Lage.

Diese betraf auch die Lehre an der Universität 2021 weiterhin massiv: Zahlreiche Stunden flossen wiederum in die Kommunikation der jeweils aktuellen Regelungen und die vorausschauende Planung des Unterrichts; vor allem in der grundständigen Lehre, aber auch in der Weiterbildung.

Doch obwohl Corona auch dieses Berichtsjahr noch überschattet hat, war die Pandemie bei Weitem nicht das einzige Thema, das die Teams des Ressorts beschäftigte. Über die wichtigsten Ereignisse, Meilensteine und Projekte orientiert Sie der vorliegende Jahresbericht.

*Ressort Bildungsangebote, Februar 2022*

# Das Ressort Bildungsangebote 2021.



# Studienangebotsentwicklung

## BA- und MA-Programme.

### Studienangebotsentwicklung

Das Team der Studienangebotsentwicklung ist für den gesamtuniversitären standardisierten Prozess bei Revisions- und Neuentwicklungsprojekten von Studiengängen und -fächern auf Bachelor- und Masterstufe verantwortlich. In dieser Funktion übernimmt das Team als unterstützendes und beratendes Bindeglied zwischen den Fakultäten/Fachbereichen und den zentralen Einheiten des Rektorats die Federführung, Koordination und Umsetzung bei der Lancierung von neuen sowie bei der Revision von bestehenden Studienangeboten. Für die bereichsübergreifende Zusammenarbeit steht das Team insbesondere mit den Mitarbeitenden der Student Services (Services Studienadministration und Studiensekretariat) sowie des Rechtsdiensts in regelmässigem Austausch.

### Revisionen und Neuentwicklungen von Studienangeboten

Wie in den vergangenen Jahren konzentrierten sich auch in diesem Jahr die Aktivitäten des Teams in erster Linie auf die betriebliche Haupttätigkeit, namentlich die Koordination, Begleitung und Durchführung diverser Revisions- bzw. Neuentwicklungsvorhaben von Studienangeboten. Im Berichtsjahr konnten ein Regelwerk mit Inkrafttreten per Herbstsemester 2021, vier Regelwerke mit Inkrafttreten per Frühjahrsemester 2022 und deren sieben mit Inkrafttreten per Herbstsemester 2022 revidiert werden (siehe Tabelle S. 6 für eine Auflistung sämtlicher Projekte). Einige Revisionsvorhaben konnten als geringfügige Revisionen ohne Ausarbeitung einer Projektskizze und eines curricularen Konzepts bereits vorzeitig umgesetzt werden (z. B. Kunstgeschichte; Theologie; Sport, Bewegung und Gesundheit oder Zahnmedizin). Im Nachgang zu den Revisionen wurden bei Bedarf jeweils die Qualifikationsprofile angepasst.

Ausserdem wurden zwei Neuentwicklungsprojekte erfolgreich umgesetzt, so dass die Universität ab Herbstsemester 2022 zwei neue spezialisierte Masterstudiengänge der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bzw. der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anbieten wird. Nachfolgend

werden vier Projekte aufgrund ihrer strategischen Relevanz für die Universität oder ihrer Komplexität näher ausgeführt:

– *Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät*

- Neuentwicklung spezialisierter Masterstudiengang Data Science

Die Initiative des Departements für Mathematik und Informatik (DMI) zur Lancierung eines neuen Masterangebots im Bereich Data Science soll der aufgrund allgegenwärtiger Digitalisierung steigenden Relevanz und Nachfrage bezüglich eines innovativen und verantwortungsvollen Umgangs mit der täglich generierten Datenmenge Rechnung tragen. Mit dem neuen spezialisierten Masterstudium «Data Science» kann sich die Universität im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb noch stärker positionieren, weiter profilieren und die grosse Nachfrage an qualifizierten Datenwissenschaftler/innen vor Ort ausbilden. Des Weiteren können mit dem bereits errichteten Center for Data Analytics (CeDa) beste Synergiemöglichkeiten für die Lehre ausgeschöpft werden. Das neue Masterangebot richtet sich hauptsächlich an ein Zielpublikum mit Bachelorabschluss in Mathematik, Informatik oder Computational Sciences. Dank der ausserordentlichen Initiative und des Engagements aller am Prozess beteiligten Mitarbeitenden des DMI, des Studiendekanats sowie der zentralen Dienste konnte dieses strategisch bedeutende Neuentwicklungsprojekt innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden.

- Revision Studienplan Bachelorstudiengang Biologie

Das Lehrangebot des Bachelorstudiengangs Biologie wird gemeinsam vom Departement Umweltwissenschaften, dem Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut und dem Biozentrum getragen. Die Revision wurde auf Initiative des Biozentrums angestossen und betrifft hauptsächlich die Studierenden der Vertiefungsrichtung «Molekularbiologie». Durch die Massnahmen der Revision werden die Studierenden in ihren experimentellen Fähigkeiten in der Molekularbiologie gestärkt.

Durch zusätzliches Lehrangebot werden zudem die Kenntnisse in der Zellbiologie vertieft. Mit der Einführung einer Abschlussarbeit möchte das Biozentrum die Attraktivität des Studiums steigern und die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich stärken.

Masterstudiengänge	Vertiefungsrichtungen (Majors)
MSc Wirtschaftswissenschaften (Business and Economics)	Data Science and Computational Economics Economics Finance, Controlling, Banking International Business, Trade and the Environment Labor Economics, Human Resources and Organization Marketing and Strategic Management ohne Vertiefungsrichtung (Studium Generalis)
MSc Business and Technology	–
MSc Economics and Public Policy	–
MSc Finance and Money	–

Die Revision wurde zudem genutzt, um die Struktur des Studienplans insgesamt zu optimieren und für die Studierenden transparenter zu gestalten, so dass die drei Vertiefungsrichtungen im Aufbaustudium künftig in getrennten Tabellen geführt werden.

– *Philosophisch-Historische Fakultät*

- Revision Studienpläne  
Bachelor- und Masterstudienfach Nordistik

Die Professur für Nordistik wird als Doppelprofessur an den Universitäten Basel und Zürich geführt. Die Revision hat insbesondere im Masterstudienfach durch die Optimierung der Modulstruktur eine bessere Abstimmung des Lehrangebots an beiden Standorten zum Ziel. Das bisherige Curriculum für das Bachelor- und Masterstudienfach bildete zudem nur bedingt die kulturwissenschaftliche und epochenübergreifende Orientierung des Fachs ab. Des Weiteren bestand struktureller Änderungsbedarf vor allem im Bereich der älteren Literatur und Kultur, bei der Sprachausbildung und im Hinblick auf Praxiselemente im Studium. Durch die Revision wird das kulturwissenschaftliche Profil des Studienfachs Nordistik nun gestärkt und ermöglicht durch epochenunabhängige Module eine individuelle Spezialisierung der Studierenden in der fortgeschrittenen Phase des Bachelorstudiums und im Masterstudium.

– *Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät*

- Neuentwicklung spezialisierter Masterstudiengang Finance and Money und Revision  
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften

Die Revision des konsekutiven Masters sowie die Lancierung eines neuen spezialisierter Masterstudiengangs schliessen an die im Vorjahresbericht aufgeführte Weiterentwicklung des fakultären Studienangebots an. Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wurde das Portfolio der Fakultät bereits per Herbstsemester 2021 mit zwei neuen spezia-

lisierten Masterstudiengängen in Schwerpunktgebieten der Fakultät erweitert (Business and Technology; Economics and Public Policy) und wird nun per Herbstsemester 2022 mit einem dritten spezialisierten Masterstudiengang im Finanzbereich komplettiert. Das Masterstudium Finance and Money bereitet die Studierenden auf eine Tätigkeit im Finanzsektor vor, insbesondere im Banken- und Versicherungswesen, im Asset Management sowie in der Finanzberatung. Des Weiteren wird im konsekutiven Masterstudium Wirtschaftswissenschaften der Bereich Economics mit einer eigenen Vertiefungsrichtung stärker positioniert und auch curricular sichtbar. Zur Stärkung des Bereichs Business wird ausserdem eine bestehende Vertiefungsrichtung in International Business, Trade and the Environment umbenannt (bisher: International Trade, Growth and the Environment). Im Gegenzug wird – als Folge der Einführung des neuen Masterstudiengangs Finance and Money – die Vertiefungsrichtung Monetary Economics and Financial Markets gestrichen. Das komplette Masterportfolio, das unter der Rahmenordnung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät geführt wird, umfasst demnach per Herbstsemester 2022 einen konsekutiven Masterstudiengang mit sechs Vertiefungsrichtungen sowie drei spezialisierte Masterstudiengänge (siehe Tabelle).

**Jahresgespräche Lehre**

Auch im Berichtsjahr hat die Leitung der Studienangebotsentwicklung an den Jahresgesprächen des Vizerektors Lehre mit den Studiendekanen teilgenommen und dabei die Perspektive aus Revisionsprojekten eingebracht. Darüber hinaus wurde der Austausch mit den Kollegen der Qualitätsentwicklung gepflegt, um anstehende Revisions- bzw. formative Evaluationsprojekte aufeinander abzustimmen und zu koordinieren.

	Projekt	Anmeldung	Abschluss (Gremienlauf)	
			Konzept	Regelwerke
<b>Regelwerke Inkraft per HS 21</b>				
<b>Phil.-Historische Fakultät</b>				
MA Digital Humanities	Revision *	12.2020	-	02.2021
<b>Regelwerke Inkraft per FS 22</b>				
<b>Phil.-Historische Fakultät</b>				
BA, MA Kunstgeschichte MA Kunstgeschichte und Bildtheorie	Revision *	10.2020	-	06.2021
<b>Theologische Fakultät</b>				
MTheol Theologie	Revision *	03.2021	-	06.2021
<b>Regelwerke Inkraft per HS 22</b>				
<b>Medizinische Fakultät</b>				
M Dent Med Zahnmedizin	Revision *	06.2021	-	10.2021
MSc Sport, Bewegung und Gesundheit	Revision *	09.2021	-	02.2022
<b>Phil.-Historische Fakultät</b>				
BA Deutsche Philologie	Revision *	05.2021	-	01.2022
BA, MA Nordistik	Revision	11.2019	05.2021	11.2021
<b>Phil.-Naturwissenschaftliche Fakultät</b>				
BSc Biologie	Revision	05.2020	04.2021	01.2022
MSc Data Science	Neuentwicklung	05.2021	08.2021	11.2021
<b>Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</b>				
MSc Wirtschaftswissenschaften	Revision	01.2021	06.2021	12.2021
MSc Finance and Money	Neuentwicklung			

\* geringfügige Revision: keine Ausarbeitung von Projektskizze und Curriculares Konzept

### Kommission Lehre • Plattform Studiendekane

Als ständige Fachkommission der Regenz berät die Kommission Lehre über Angelegenheiten von Lehre und Studium und sorgt für koordinierte Umsetzungsprozesse lehrrelevanter Themen in den Fakultäten. Die Geschäftsführung der Kommission Lehre und der Plattformsetzung der Studiendekane obliegt der Leitung der Studienangebotsentwicklung. Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen der Kommission Lehre statt, in der nebst den regulären Geschäften der Kommission auch die aktuellen pandemiebedingten Massnahmen kommuniziert, Erfahrungen der Fakultäten und Gruppierungen ausgetauscht sowie die Planung der Lehre für das Herbstsemester 2021 und Frühjahrsemester 2022 diskutiert wurden.

Um den erhöhten Bedarf an Austausch, Informationstransfer und Planung lehrrelevanter Themen zwischen dem Vizerektorat Lehre und den Fakultäten zu decken, mussten zudem die Frequenz der Plattformsetzungen der Studiendekane erhöht und zusätzliche ausserordentliche Sitzungen einberufen werden. Anstelle von vier regulären Sitzungen fanden insgesamt sieben Plattformsetzungen statt.

### Datenbank *studyprogrammes.ch*

Die Studienangebotsentwicklung koordiniert innerhalb des Ressorts Bildungsangebote einmal jährlich die Aktualisierung der swissuniversities-Datenbank und pflegt in Zusammenarbeit mit den Studiendekanaten die Einträge der Studienangebote auf Bachelor- und Masterstufe. Bei Bedarf, z. B. anlässlich von Revisionen, werden die Einträge ganzjährig gepflegt.

### Netzwerk Team Studienangebotsentwicklung

- Netzwerk Lehre swissuniversities
- Kommission Lehre
- AG Revisionen und Neuentwicklungen BA/MA

#### Austausch mit:

- Studiendekanaten
- UK- bzw. PK-Vorsitzenden
- Fachbereichsverantwortlichen
- Studiengang/-fachkoordinator/innen
- Advanced Studies
- Graduate Center
- Student Services
- Learning and Teaching
- Rechtsdienst
- Qualitätsentwicklung

# Graduate Center (GRACE)

## Doktoratsbereich.

### GRACE

Als zentrale Schnittstelle ist das Graduate Center für die übergeordneten Angelegenheiten des Doktorats und des Postdoktorats an der Universität Basel zuständig. Es trägt dazu bei, dass im Doktoratsbereich funktionierende Strukturen entstehen, die dem Leitbild und der Funktionsweise der Universität sowie den gemeinsamen Qualitäts- und Wettbewerbsansprüchen genügen. Das Graduate Center koordiniert die Entwicklung im Bereich Doktorat und Postdoktorat und bündelt die zentralen Services. Zudem behält GRACE die zentrale Übersicht über die universitären Mittel im Doktoratsbereich und trägt damit zu einer möglichst gerechten Verteilung an alle Disziplinen bei. Das Angebot der Transferable Skills-Kurse, welche durch GRACE organisiert werden, ist durch Mittel des universitären Doktoratsfonds finanziert. Das Graduate Center ist zudem die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das (Post-) Doktorat.

### Qualitätssicherung und -entwicklung

Das Doktorat stellt gemäss dem Bologna-System den dritten Zyklus der Hochschulbildung dar, der sich durch seinen hohen Forschungsbezug auszeichnet und die Erbringung einer eigenen wissenschaftlichen Leistung durch die Doktorierenden vorsieht. Die Universität Basel ist bestrebt, optimale Rahmenbedingungen für ihre Doktorierenden zu schaffen und dadurch den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Die grundsätzliche Verantwortung für die Qualitätssicherung und -entwicklung der Doktoratsstufe liegt bei den Fakultäten. Die Departemente nehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich eine entsprechende Verantwortung wahr. Als Grundlage für die Analyse dienen die Befragungen und Kennzahlen.

– *Befragung der Doktorierenden:* 2020 hatte das GRACE zusammen mit dem Team Qualitätsentwicklung zwei Pilotbefragungen durchgeführt. Im Berichtsjahr wurden auf dieser Grundlage ein Kernfragebogen entwickelt und Befragungen beim Swiss TPH, an der Fakultät für Psychologie und am Departement Physik durchgeführt.

– *Kennzahlen:* Für folgende Gliederungseinheiten wurden die Studierendenkennzahlen zum Doktorat standardisiert aufbereitet und mit der Einheit besprochen: Geschichte, Psychologie, Physik und Theologie. Weiter wurde im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit den Student Services das Feld «Institutionelle Anbindung» in SAP SLCM integriert. 2022 sollen die Kennzahlen in Zusammenarbeit mit dem Team Qualitätsentwicklung weiter ausgebaut und insbesondere nähere Informationen zu Doktorierenden mit oder ohne Anstellung an der Universität erhoben werden.

Auf gesamtuniversitärer Ebene erfolgt die Qualitätssicherung und -entwicklung im Doktoratsbereich einerseits über die jährliche Berichterstattung der Doktoratsprogramme und Graduate Schools an die Doktoratskommission, die vom Vizerektor Lehre präsidiert wird, andererseits über die Standortgespräche des Vizerektors Forschung mit den Departements- und Fakultätsleitungen im Rahmen des Qualitätsmanagements Forschung («Standortgespräche Forschung»).

– *Jahresberichterstattung der Doktoratsprogramme / Graduate Schools:* Die Doktoratsprogramme und Graduate Schools haben 2021 ein Reporting u. a. zu ihren Finanzen im Vorjahr 2020 abgeliefert, welches das GRACE für das Vizerektorat Lehre (VRL) aufbereitet und für die Doktoratskommission zusammengefasst hat.

– *Jahresgespräche Forschung:* Zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Forschung finden Jahresgespräche mit den Gliederungseinheiten statt. Wenn das Doktorat im Meeting des Scientific Advisory Board (SAB) Schwerpunktthema war, vertritt die Leiterin des Graduate Centers das VRL in den Gesprächen. Im Berichtsjahr fand erstmalig ein Jahresgespräch mit Fokus Doktorat im Departement Biozentrum statt.

– *Prozess Anstellung und Betreuung:* Der gesamtuniversitär einheitliche Prozess zur Anstellung und Betreuung von Doktorierenden/Postdocs ist seit dem 1. Januar 2020 in Kraft. Im Berichtsjahr wurde der Prozess einschliesslich der Vorlagen für Doktorats- und Postdoktoratsvereinbarung (DV) anhand



des Feedbacks der Fakultäten und der zentralen Dienste überarbeitet und von Rektorat und Regenz verabschiedet. Ab dem 1. Januar 2022 wird der neue Prozess gültig sein. Alle Doktorierenden an der Universität Basel sind verpflichtet, eine DV auszufüllen. 2021 wurde in Zusammenarbeit mit den Student Services das Projekt der elektronischen Ablage der DV bearbeitet, welches in den nächsten Jahren abgeschlossen werden soll.

### Doktoratskommission

Die Doktoratskommission ist eine ständige Fachkommission der Regenz. Sie trifft sich viermal pro Jahr; die Leiterin des Graduate Centers ist ex officio Geschäftsführerin der Doktoratskommission. Die Sitzungen fanden 2021 erneut per Zoom statt.

### Graduate Schools / Doktoratsprogramme

Alle Graduate Schools (GS) und Doktoratsprogramme (DP) mussten im Berichtsjahr entsprechend den neu eingeführten Regelungen (z. B. mindestens 15 Doktorierende) einen Antrag auf Neugründung resp. Weiterführung ab 2022 stellen. Insgesamt haben 25 GS/DP derartige Anträge gestellt, darunter zwei neu gegründete.

– *Promotionsordnungen:* 2021 haben die Fakultäten und das Rektorat zu zentralen Punkten Stellung genommen, die die Vereinheitlichung auf der Doktoratsstufe (u. a. Prädikate) betreffen. Nachdem

diese Fragen geklärt werden konnten, soll der Revisionsprozess im Folgejahr fortgesetzt werden.

– *Finanzierung:* Im Juni 2020 hatte das Graduate Center die Finanzierung für die GS/DP sowie den zentralen Doktoratsfonds für die neue Leistungsperiode ab 2022 ausgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden die Anträge gesichtet, geprüft und in Rücksprache mit den GS/DP ggf. gekürzt. Auf der Grundlage dieses Prozesses hat das Rektorat im Dezember die Zusprachen an die GS/DP für die Leistungsperiode 2022–2025 beschlossen.

### Transferable Skills

Über das Jahr verteilt wurden 120 verschiedene Kurse zu vielfältigen Themen angeboten, zu denen rund 1'470 Anmeldungen eingingen. Eine Grobübersicht des Angebots ist den nebenstehenden Tabellen zu entnehmen. Im Bereich der Transferable Skills gab es folgende Besonderheiten:

– *Corona:* Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Kurse 2021 mit einigen wenigen Ausnahmen online durchgeführt.

– *Kurse für einzelne Fakultäten:* Seit dem FS20 bietet das GRACE spezifische Kurse für Doktorierende einzelner Fakultäten an. Dieses Angebot wurde 2021 von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen und der Philosophisch-Historischen Fakultät erneut und erstmals auch von der Medizinischen Fakultät genutzt.

– *Zusätzliche Kurse HS21:* Aufgrund zusätzlicher finanzieller Mittel konnten vier beliebte Kurse im HS21 doppelt geführt und drei weitere zusätzlich bzw. neu angeboten werden.

– *Kooperationen:* Die Zusammenarbeit mit anderen universitären Stellen wie Hochschuldidaktik, Bildungstechnologien, Personal- und Organisationsentwicklung (POE), Diversity, Universitätsbibliothek, AVUBA, Advanced Studies etc. konnte aufrechterhalten und im HS21 um die Fachstelle Nachhaltigkeit ausgebaut werden.

– *Neue / besondere Kurse:* Abgesehen von den «Klassikern», die jedes Semester oder jedes Jahr angeboten werden, ist das GRACE bemüht, auf aktuelle oder spezifische Bedürfnisse einzugehen und neue Kurse in das Programm aufzunehmen. Nachfolgend drei Beispiele:

### Kurse FS21

Bereich	Anzahl Kurse	Anmeldungen	Warteliste
Wissenschaftliches Handwerk	12	164	221
Schreiben und Publizieren	9	112	121
Kommunikation	15	170	258
Professionelle Selbstkompetenz	12	165	283
Karriere & Innovation	4	45	89
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>656</b>	<b>972</b>

Total Registrierungen (Anmeldungen u. Warteliste, Abmeldungen nicht berücksichtigt): 1'628

### Kurse HS21

Bereich	Anzahl Kurse	Anmeldungen	Warteliste
Wissenschaftliches Handwerk	19	229	208
Schreiben und Publizieren	7	78	82
Kommunikation	16	166	160
Professionelle Selbstkompetenz	20	254	270
Karriere & Innovation	6	87	68
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>814</b>	<b>788</b>

Total Registrierungen (Anmeldungen u. Warteliste, Abmeldungen nicht berücksichtigt): 1'602

*Transferable Skills:  
Kurse 2021*

- «Ready for Take-off – for Early PhDs»

Die Promotionsphase ist eine herausfordernde Zeit für Doktorierende. Damit sie sich erfolgreich auf die neuen Strukturen und ihre neue Rolle einlassen können, bietet GRACE in Kooperation mit POE einen Kurs an, der sie auf ihr Doktorat vorbereitet und in welchem wichtige Instrumente, Hilfsmittel und Anlaufstellen vorgestellt werden.

- «Ressourcenorientierte Selbstführung für (Post-) Doktorierende»

Psychische Gesundheit ist nicht nur, aber insbesondere in Zeiten von Corona ein wichtiges Thema. In einer umfassenden Einführung können Teilnehmende ihre persönlichen Ressourcen erweitern, ihre Resilienz und mentalen Kräfte stärken und somit ihre psychische Gesundheit fördern.

- «Dealing with Set-Backs and Failure in the Research Process»

Obwohl in der Forschung stets das Risiko eines Scheiterns besteht, wird dieses im akademischen Kontext selten thematisiert. Basierend auf Konzepten und praktischen Übungen aus der angewandten Improvisation – die ihren Ursprung in der

Theaterimprovisation hat –, vermittelt der Workshop den Teilnehmenden einen praktischen und konstruktiven Ansatz zum Umgang mit (der Angst vor) momentanen Rückschlägen und Misserfolgserlebnissen während des Forschungsprozesses.

### **Cotuelles de thèse**

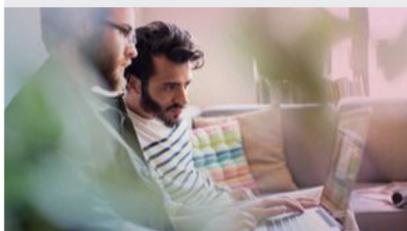
Die Universität Basel verfügt derzeit über 49 Vereinbarungen mit Partneruniversitäten im Rahmen binationaler Doktorate (Cotuelles de thèse). Mit rund zwei Dritteln aller Vereinbarungen weist die Philosophisch-Historische Fakultät die höchste Anzahl an Doktorierenden mit Cotutelle auf. Gegenwärtig sind zehn weitere Anträge in Planung, Verhandlung oder Abschluss. Nachdem mit verschiedenen Stellen bestehende Prozesse und Regelungen betrachtet und analysiert wurden, sollen die gewonnenen Erkenntnisse im nächsten Jahr in Form eines Merkblatts von der Doktoratskommission verabschiedet werden.

### **Events für und von (Post-) Doktorierenden**

– *Welcome Day für Doktorierende und Postdocs:*  
29. September (rund 130 Teilnehmende).

INFORMATIONEN ZUM DOKTORAT UND  
POSTDOKTORAT

## Doktorierende und Postdocs



INFORMATIONEN ZU BETREUUNG UND  
MENTORING

## Betreuende, Mentorinnen und Mentoren



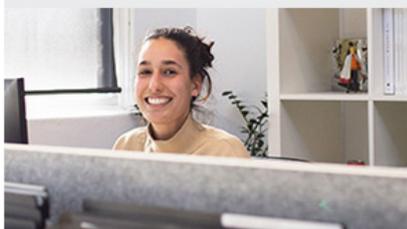
KURSANGEBOT

## Transferable Skills



INFORMATIONEN ZUM  
QUALITÄTSMANAGEMENT

## Qualität im Doktorat



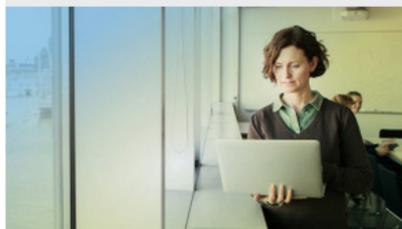
INFORMATIONEN ZUM ARBEITSUMFELD

## Beratung



HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

## FAQs



DAS ERFOLGREICHE KARRIEREPROGRAMM

## antelope



VERANSTALTUNGEN VON GRACE

## Events



ÜBER UNS

## Team



– *Famelab*: Das Graduate Center hat das Halbfinale des Wissenschaftskommunikationswettbewerbs Famelab in Basel organisiert. Dazu wurden die 12 Teilnehmer/innen am 16. April in die Aula der Universität eingeladen, wo ihre Beiträge auf Video aufgenommen wurden. Die drei besten Beiträge wurden anschliessend von einer Jury ausgewählt. Die Gewinner/innen haben im September am schweizerweiten Famelab-Finale in Bern teilgenommen.

– *Welcome Day der Universität*: Das Team hat eine Präsentation zum Doktorat am virtuellen Welcome Day der Universität im Februar gehalten. Im September war das GRACE beim physischen Welcome Day mit einem Stand vertreten.

### Internetpräsenz

GRACE ist auf Facebook, Twitter und LinkedIn präsent. Die neu überarbeitete [Homepage](#) wurde Ende November aufgeschaltet (vgl. auch die Abb. oben).

### Netzwerke

Das Graduate Center übernimmt die Koordination im Bereich Doktorat an der Universität Basel. Hierzu organisiert es folgende Netzwerke:

- *Treffen der Koordinator/inn/en der Doktoratsprogramme/Graduate Schools* 3. Februar und 18. August.
- *Treffen mit den fakultären/departementalen Koordinator/innen der Cotuelles de thèse*: Aufgrund eines Personalwechsels findet das nächste Treffen erst 2022 statt.

- *GRACE Club*: 4. Februar und 9. August.

Das GRACE vertritt das Doktorat resp. die Transferable-Skills an der Universität Basel in verschiedenen Netzwerken:

- *European University Association (EUA)*  
13 bis 15. September.
- *Association for Professionals in Doctoral Education (PRIDE Network)*  
5. bis 6. Mai «Shaping Doctoral Education – the Role of Professionals at Universities».
- *EUCOR*  
Die Leitung des Graduate Centers vertritt das Doktoratsstudium an der Universität Basel im EUCOR-Netzwerk Doktorat. Für das Thema der Cotutelle de thèse wird ein Mitarbeiter des Graduate Centers delegiert.
- *Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses UniWiND e. V.* Das GRACE engagiert sich im Netzwerk «Datenbasis Promovierendenerfassung». 27. Januar.
- *Netzwerk Transferable Skills*  
15. November
- *AG Graduiertenschulen u. Doktoratsprogramme der deutschsprachigen Schweiz (AG GS CH)*  
Aufgrund der Corona-Situation wurde das Treffen auf 2022 verschoben.
- *Netzwerk Schreiben*  
Das Treffen fand im Berichtsjahr am 12. April statt.
- *Netzwerk Fortbildung*  
23. März und 26. Oktober. Die Leiterin des GRACE hat sich zudem in der Arbeitsgruppe Beratung und Escada engagiert.

# Advanced Studies

## Wissenschaftliche Weiterbildung.

### Advanced Studies

Die Advanced Studies (AS) sind das Entwicklungs-, Qualitäts- und Dienstleistungszentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Basel. Ihre Dienste richten sich nach innen (Universitätsleitung, Fakultäten, Studienleitungen, Dozierende, Studierende) wie nach aussen (Unternehmen, Fachorganisationen, Behörden, Privatpersonen). Sie unterstützen die Trägerfakultäten und -institutionen bei der Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten und bieten auch selbst Weiterbildungskurse an.

### Rechenschaftsbericht Weiterbildung

Advanced Studies legt, wie von der «Ordnung über die Weiterbildung» vorgesehen, jährlich einen Rechenschaftsbericht zuhanden von Weiterbildungskommission, Rektorat und Regenz vor, der die Rechenschaftsberichte der jeweiligen Studiengangkommissionen sämtlicher Weiterbildungsangebote im Zertifikatsbereich (CAS / DAS / MAS / MBA) zusammenfasst. Er dient der periodischen Standortbestimmung und umfasst hauptsächlich statistische Angaben (Studierendenzahlen, Abschlüsse etc.) zu den aktuellen Kohorten sowie Angaben zu den Finanzen per 31.12. des Berichtsjahres. Aufgrund der mehrschrittigen Vernehmlassung, die auf die Sitzungsrhythmen der involvierten Gremien Rücksicht nimmt, kann dieser Bericht immer erst im Lauf des Folgejahres fertiggestellt werden. Hier ist daher lediglich ein provisorischer Vorblick auf die dort ausführlich dargelegten Informationen und konsolidierten Zahlen möglich:

### Studierende und Abschlüsse

2021 waren an der Universität Basel 870 Studierende in der Weiterbildung immatrikuliert, davon 510 in MAS-, 67 in MBA- und 239 in DAS-Studiengängen. CAS-Studierende und Teilnehmende an Weiterbildungskursen ohne Diplom (WBK) werden nicht immatrikuliert. Gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Rückgang an Immatrikulationen zu verzeichnen war, bedeutet dies einen Zuwachs.

Die Anzahl der Abschlüsse von MAS (77 inkl. MBA), DAS (109) und CAS (368) nahm ebenfalls zu. Für Weiterbildungskurse (WBK) wurden im Berichtsjahr 1'875 Teilnahmebestätigungen ausgestellt – ebenfalls mehr als im Vorjahr. Das 2021 im Zertifikatsbereich der gesamten Weiterbildung erwirtschaftete vorläufige Umsatztotal beträgt rund 5.85 Mio. CHF.

### Neue Weiterbildungsangebote

Neben der Betreuung und Weiterentwicklung der über 70 bestehenden Zertifikats-Studiengänge (einschliesslich Immatrikulation und Diplomausstellung) sowie der Unterstützung und Optimierung der administrativen, rechtlichen und Qualitäts-Prozesse besteht eine Hauptaufgabe von AS darin, die Trägerfakultäten und -Institutionen bei der Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote zu begleiten.

Das Rektorat genehmigte auch 2021 neue Studiengänge, zudem gab es einige Neuerungen bei bestehenden Angeboten:

- MAS Prozessbasierte Psychotherapie

Die prozessbasierte Psychotherapie geht der Frage nach, wie man Veränderungsprozesse kontextspezifisch und unter Einsatz von evidenzbasierten Interventionen initiieren und unterstützen kann, um Menschen zu helfen, psychische Probleme nachhaltig zu lösen. Der neue «MAS Prozessbasierte Psychotherapie» bildet Fachleute aus Psychologie und Medizin in der Behandlungsmethode aus.

- CAS Imaginativ-systemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (CAS ISI)

Auch dieser CAS entstand an der Fakultät für Psychologie. Fachleute lernen hier, ihre beruflichen Fertigkeiten mit vielseitigen, rasch einsetzbaren imaginativen resp. hypnosystemischen Methoden zu erweitern.

- CAS Psychoonkologie

In Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultät mit der Fakultät für Psychologie, der und der Schweizerischen Krebsliga wird neu dieser psychoonkologische Studiengang für Fachleute unterschiedlicher Bereiche angeboten. Er schult den persönlichen

Umgang mit an Krebs erkrankten Menschen und ihren Angehörigen unter den verschiedensten interdisziplinären Aspekten.

- CAS Nonprofit & Public Management

Am Center for Philanthropy Studies (CEPS) wurde dieser CAS als zusätzlicher Teil eines modularisierten Studiengangs ins Leben gerufen. Er macht es möglich, dass neben dem seit längerem gut etablierten DAS auch ein «MAS Nonprofit Management & Law» erworben werden kann. Er richtet sich vor allem an Kaderpersonal von NPO oder öffentlichen Organisationen.

### Revisionen und Neuerungen (Auswahl)

- Der seit vielen Jahren bestehende modularisierte «MAS Kinder- und Jugendpsychologie» kann nun auch mit dem durch das Bundesamt für Gesundheit anerkannten Weiterbildungstitel «Eidgenössisch anerkannte/r Kinder- und Jugendpsycholog/in» abgeschlossen werden.
- Das schweizerische Medizinalberufegesetz schreibt strukturierte Weiterbildungen für die Spezialisierung von Apotheker/inn/en vor. Der Erwerb des Fachapothekertitels Spitalpharmazie stellt hohe Anforderungen an die Studierenden. Für Interessierte, die zwar eine Ausbildung in diesem Bereich suchen, den Titel aber nicht anstreben, wurde im Berichtsjahr die Möglichkeit geschaffen, den seit ein paar Jahren erfolgreich bestehenden «DAS Spitalpharmazie» mit oder ohne Fachapothekertitel abschliessen zu können. Trägerin ist die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät/Departement Pharmazeutische Wissenschaften.
- Die Trägerschaft des «MAS Versicherungsmedizin» ist im Sommer 2021 vom Swiss TPH an die Medizinische Fakultät gewechselt. Die Trägerfakultät arbeitet eng mit der Juristischen Fakultät zusammen, um der Transdisziplinarität des Studiengangs gerecht zu werden.

### Weiterbildungsangebote in Zahlen

Das Portfolio umfasste damit im Berichtsjahr insgesamt 40 modularisierte Studiengänge (diese bestehen aus gesamthaft 41 CAS, 16 DAS und 19 MAS-/MBA-Studiengängen; 1 CAS wurde 2021 aufgehoben) und 73 weitere Weiterbildungskurse ohne Zertifikat. Eine [Gesamtübersicht](#) findet sich auf der Webseite der Advanced Studies.

### Wissenschaftliches Werkzeugwissen

Die Advanced Studies bieten unter dem Oberbegriff «Wissenschaftliches Werkzeugwissen» jährlich rund 20-30 Weiterbildungskurse direkt an, teilweise in Kooperation mit dem Transferable-Skills-Programm von GRACE. Diese Kurse bieten die Möglichkeit, sich in Tageskursen individuell weiterzubilden und sind für jedermann offen. 2021 begann die Suche nach einem neuen Namen für dieses Programm – sie ist noch nicht abgeschlossen, und Vorschläge sind jederzeit sehr willkommen.

### Ein weiteres Jahr im Zeichen von Corona

Auch die Weiterbildung war 2021 wieder von den Einschränkungen, Unsicherheiten und immer wieder wechselnden Bestimmungen infolge der Corona-Pandemie betroffen. Mittlerweile bestand aber eine hohe Flexibilität bei der Anpassung an die jeweils aktuellen Gegebenheiten. Gemäss einer kleinen, Anfang 2022 von den Advanced Studies durchgeführten Umfrage fand der Unterricht wie folgt statt:



### Workshops

Was mittlerweile schon fast als Tradition gilt – die alljährlich stattfindenden Workshops für Studiengangleitende und Studiengangverantwortliche – konnte trotz aller Widrigkeiten auch dieses Jahr realisiert werden.

Der Fachworkshop im Juni, welcher leider abermals via Zoom stattfinden musste, bot einen spannenden Einblick rund um das Thema «Wissenschaftliche Kommunikation in den sozialen Medien». Als Referent konnte Sebastian Gibis, Digital Communications Officer der Universität Basel und Experte auf diesem Gebiet, gewonnen werden. Anschaulich zeigte er die vielfältigen Möglichkeiten, aber auch die Tücken der Wissenschaftskommunikation auf. Die Teilnehmenden gewannen einen Überblick

## Holen Sie sich Ihren Karriere-Booster. Mit einer Weiterbildung im Bereich:

- Gesellschaft, Kultur und Umwelt
- Medizin und Gesundheit
- Pharmazie
- Psychologie und Psychiatrie
- Theologie und Religion
- Wirtschaft und Management

Unser Studien- und  
Weiterbildungsangebot  
[www.advancedstudies.ch](http://www.advancedstudies.ch)



über die wichtigsten Social-Media-Plattformen und erhielten praktische Tipps und Tricks, um ihr eigenes Online-Profil zu stärken.

Der Infoworkshop im November war als Präsenzveranstaltung organisiert. Den Auftakt machte Prof. Dr. Christof Baitsch, selbständiger Organisationsberater und Dozent an verschiedenen Universitäten und Hochschulen. Er referierte äusserst kurzweilig über «Laterale Führung von Dozierenden in der Weiterbildung», ein Thema, mit dem sich viele Programmverantwortliche konfrontiert sehen. Minimale Anstellungspensa von Dozierenden und unterschiedliche externe Organisationen sind eine Herausforderung für die Programmverantwortlichen und generieren eine spezielle Führungssituation: Ohne klassisch-hierarchische Befugnisse sollen verbindliches Engagement und Einordnung in die Strategie der Institution erreicht werden. – Nach einer kurzen Pause voller anregender Gespräche informierte das AS-Team abschliessend über verschiedenste aktuelle administrative Neuerungen, Angebote und Projekte.

### **Projekt ASK – eine neue Kursverwaltungssoftware für die Weiterbildung**

In der Vergangenheit zeigte sich, dass die Administration der Weiterbildungsformate einer digitalen Unterstützung bedarf, die bisher nicht im gewünschten Masse zur Verfügung stand. Im Frühjahr 2020 wurde deshalb offiziell das Projekt ASK («Advanced Studies Kursverwaltungssoftware») ins Leben gerufen. Nachdem im Sommer verschiedene Anbieter im Einladungsverfahren evaluiert worden waren, konnte der Münchner Anbieter *Simovative* über-

zeugen und für eine schrittweise Einführung seines Tools *AcademyFIVE* gewonnen werden. Im Herbst 2021 startete der Proof of Concept – mit dem Ziel, die Weiterbildungsstudiengänge der Kinder- und Jugendpsychologie auf das System zu bringen. Diese Phase wird im Frühling 2022 abgeschlossen sein, und bis Ende Sommer sollen drei weitere Pilot-Anbieter ihre Studienangebote über das neue System verwalten. Danach ist geplant, das System schrittweise über die gesamte Weiterbildung der Universität Basel auszurollen. Darüber hinaus wird sich die Weiterbildung mit der Einführung der Software bereits ab Mitte 2022 mit einer modernen und interaktiven Online-Plattform für Studierende und Interessierte präsentieren

### **Qualitätssicherung**

Die 2019 im Hinblick auf die Akkreditierung der Universität verabschiedeten «Standards der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Weiterbildung» sehen die regelmässige Evaluation aller Weiterbildungsstudiengänge und ihrer Kursveranstaltungen sowie sporadische Alumni-Befragungen vor. In Zusammenarbeit mit dem Team der Qualitätsentwicklung und unter Mitwirkung einer Begleitgruppe mit Vertreter/inne/n aus den Studiengängen wurden zwei Musterfragebögen entwickelt und mit Hilfe der Umfragesoftware EvaSys erstellt. Ein dritter Musterfragebogen für die Alumni-Befragungen wird Anfang 2022 folgen. Die Musterfragebogen wurden den Studienangeboten als Vorlagen zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf wurde den Studiengängen zudem ein Zugang zu EvaSys eingerichtet. Die von den Advanced Studies zur Verfügung gestellten

Fragebogen können situativ angepasst werden. Die Studienangebote können jedoch auch weiterhin ihre bis anhin genutzten und bewährten Fragebogen bzw. Umfragetools nutzen. Als Orientierungshilfe dient das Handbuch «Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung», das auf der neu eingerichteten [Webseite zum Qualitätsmanagement](#) in der Weiterbildung heruntergeladen werden kann.

### Neue Weiterbildungsordnung

Die laufende Revision der Weiterbildungsordnung (WBO) konnte mit der Vernehmlassung in der Weiterbildungskommission einen entscheidenden Schritt vorangebracht werden. In Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst und den Human Resources sowie in Rücksprache mit dem Rektorat wird zudem ein Modell für die künftige Regelanstellung von Studiengangleitungen ausgearbeitet.

### Finanz-Administration

Der neu geschaffene AS-Knotenpunkt in SAP FICO bringt deutliche Verbesserungen in Sachen Finanzübersicht einzelner Studiengänge, aber auch ganzer Trägerschaften und der gesamten Weiterbildung: Durch wenige Klicks ist es nun möglich, verschiedene Kennzahlen abzurufen. Dies wird auch die Erstellung des finanziellen Teils des jährlichen Rechenschaftsberichts inskünftig vereinfachen. Die Abrechnung der Abgeltung (5% der Studiengebühren von MAS-, DAS- und CAS-Programmen) für das Jahr 2021 erfolgte zum ersten Mal automatisch im Buchhaltungssystem. Ausnahmen bildeten die uni-extern geführten Projektkonten, bei denen die Abgabe weiterhin über eine Selbstdeklaration erhoben wurde. Diese werden weiter reduziert, nur ganz wenige Ausnahmen sollen bleiben.

### Weiterbildungskommission

Die Kommission für postgraduale Weiterbildung ist eine ständige Aufsichtskommission der Regenz, die einmal pro Semester tagt. Sie wird vom Vizerektor Lehre geleitet; die Geschäftsleitung liegt beim Leiter der AS. Beide Sitzungen fanden 2021 online statt. In der Sitzung des HS nahm die Kommission den Rechenschaftsbericht der Weiterbildung zuhanden des Rektorats zustimmend zur Kenntnis. Die Suche nach einem neuen Namen für die Advanced Studies (und ihr Ergebnis) wird im nächsten Bericht ausführlicher dargestellt werden.

### Websites

Auch 2021 konnten wieder neue Websites für Weiterbildungsstudiengänge erstellt und online geschaltet werden:

- [CAS Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care](#)
- [DAS Sexualmedizin/Sexualtherapie](#)
- [MAS Cranio Facial Kinetic Science](#)
- [MAS Functional Kinetic Science](#)

Damit treten immer mehr Weiterbildungsstudiengänge nach aussen im Corporate Design der Universität Basel auf.

### Advanced Studies Magazin

Die Ausgabe 2021/2022 erschien zu Semesterbeginn Anfang September. Das Heft gibt den Weiterbildungen am Swiss TPH einen Schwerpunkt. Vorgestellt wurden auch der neue «MAS Prozessbasierte Psychotherapie» und die vom AS-Team organisierten Weiterbildungskurse der Reihe «Wissenschaftliches Werkzeugwissen».

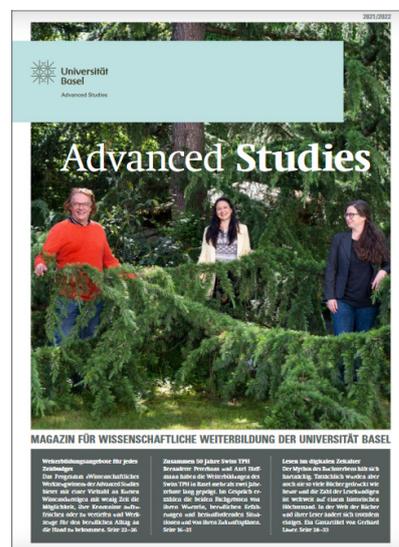
Gastautor war diesmal der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Gerhard Lauer mit einem Artikel zu «Lesen im digitalen Zeitalter».

Gedruckt wurde das Magazin in einer Auflage von 9'000 Exemplaren. Davon gingen knapp 6'000 per Post vorwiegend an Einzelpersonen. Die restlichen können in universitären Gebäuden wie dem Kollegienhaus oder der UB sowie an öffentlichen Orten in der Stadt mitgenommen werden. Im Rahmen von Gegengeschäften legen die Kantonsbibliothek Baselland, eine Basler Innenstadtbuchhandlung und das Basler Literaturhaus grössere Mengen der Zeitschrift auf.

### Externes

#### Netzwerk

Die AS sind Mitglied bei «swissuni. Universitäre Weiterbildung Schweiz» sowie beim «European University Continuing Education Network» (EUCEN).



# Personelles

2021.



## Dr. Thomas Gerber

Im Dezember begann ich meine Tätigkeit im Graduate Center. Ich freue mich, Teil des GRACE-Teams und Mitarbeiter im Rektorat zu werden. Bis anhin war ich an der Universität Basel als Assistent an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät tätig und schloss dort vor kurzem meine Promotion ab. Begonnen habe ich meine Zeit in der Akademie in Basel und Berlin mit einem Bachelor in den Fächern Deutsche Philologie und Philosophie. Ich freue mich auf die Aufgaben und Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Akademie und hoffe, mit meinen unterschiedlichen universitären Prägungen und fachlichen Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der Universität Basel beitragen zu können. Aufgewachsen in Münchenstein, lebe ich mit meiner Frau im Gundeli.



## Chiara Graf BA

Geboren und aufgewachsen bin ich in Freiburg im Breisgau. Für meinen akademischen Werdegang ging ich zunächst ganz in den Süden Deutschlands, um an der Universität Konstanz meinen Bachelor of Education zu absolvieren. Während dieser Zeit durfte ich zudem an der Universität Tel Aviv

in Israel studieren, bevor ich vor kurzem meinen Masterstudiengang Changing Societies hier an der Universität Basel begonnen habe. Neben meinem Studium unterrichte ich seit 2020 Yoga. Ich freue mich darauf, die Advanced Studies als studentische Hilfskraft zu unterstützen.



## Ressort-Aktivitäten 2021

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sollten gemeinsame Ressort-Unternehmungen auch 2021 nicht ganz unterbleiben.

Bei strahlendem Wetter und grosser Hitze unternahmen wir am 16. Juni von Reigoldswil aus eine kleine Wanderung im schönen Baselbiet. Nach einem Picknick mit Feuer am Waldrand führte sie über das Schloss Bubendorf mit seinem Wasserfall zum Restaurant Bad Bubendorf wo Eis und Getränke Kühlung versprochen.

Genau ein halbes Jahr später, am 16. Dezember, führten uns Jacqueline Winger und Moritz Strähl überaus kundig durch das historische und das aktuelle Kleinhüningen – die so nahe und (wie uns eindrucksvoll vor Augen geführt wurde) doch so unbekannte, geschichtsträchtige kleine Hafenstadt am Rand der Stadt. Seinen Ausklang fand dieser ein wenig verregnete Ausflug bei einem vorgezogenen Weihnachtsessen im warmen Restaurant Platanenhof.

# Projekte (Auswahl)

## 2022.

Projekt	Verantwortliches Team
Einführung neue Kursverwaltungssoftware	Advanced Studies
Erstellung Konzept Cotuelles de thèse	Graduate Center
Evaluation und Neuausrichtung EUCOR Grant	Graduate Center
Harmonisierung Studienangebots-Informationen	ganzes Ressort, Student Services, Marketing & Kommunikation
Handbuch Weiterbildung	Advanced Studies
Neufassung Templates Studiengang-Dokumente	Advanced Studies
Neuprofilierung «Wissenschaftliches Werkzeugwissen»	Advanced Studies
Umbenennung «Advanced Studies» (Team und Zentrum)	Advanced Studies
Einführung revidierte Weiterbildungsordnung	Advanced Studies
Wiki Musterformulierungen Regelwerke	Studienangebotsentwicklung, Student Services, Rechtsdienst
Aufbau der Intranet-Seite Advanced Studies	Advanced Studies
Qualitäts-Jahresreporting Weiterbildung	Advanced Studies
Pilotprojekt Abbrecherbefragung Doktorat	Graduate Center
Erhebung Bedürfnisse Forschungsportal aus Sicht Doktorat	Graduate Center
Online-Kurs «Research Integrity»	Graduate Center
Qualitäts-Management Doktorat	Graduate Center



Educating  
Talents  
Since 1460.

Universität Basel  
Vizerektorat Lehre  
Ressort Bildungsangebote  
Petersplatz 1  
4001 Basel  
[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)